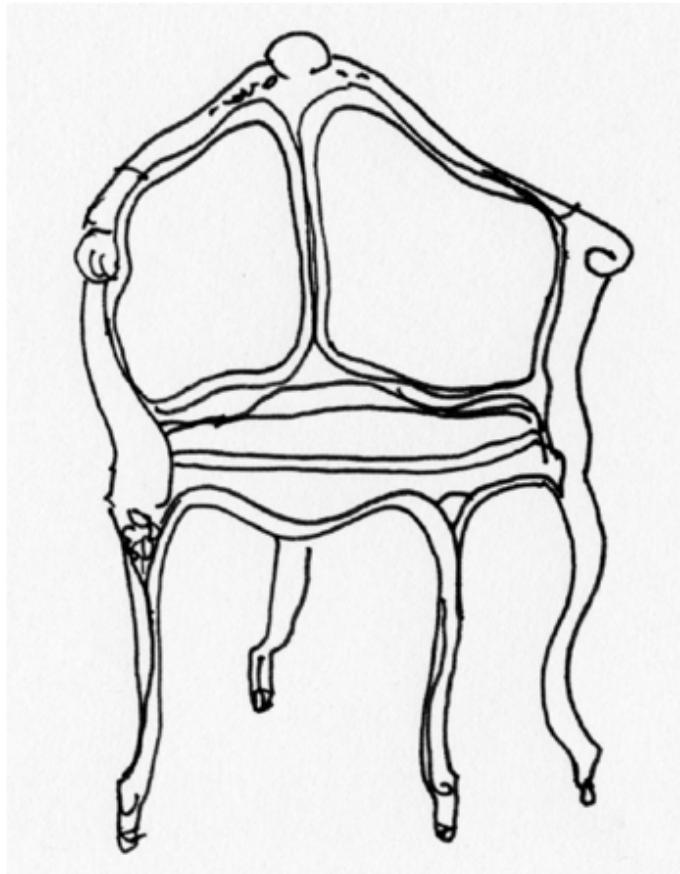


# **Sesselgedichte: Schreibtischsessel von Joseph II**

*Dem aufgeklärten Joseph Zwei  
fällt es beim Studieren bei,  
dass ein Sessel besser sei,  
ließ' er vorn die Füße frei.*

*Der volksverbund'ne Kaiser geht,  
nimmt den Tischler ins Gebet,  
der die Sesselbeine dreht,  
so, dass Fußfreiheit entsteht.*

*„Freiheit für die untenrum?“  
Das nimmt man dem Kaiser krumm  
und verweigert drum enorm  
jede weitere Reform.*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing

<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

*Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit Illustrationen erschienen.*

*Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme senden Sie bitte ein Mail an [redaktion@verdichtet.at](mailto:redaktion@verdichtet.at), wir geben die Bestellwünsche gern weiter.*

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:  
24046